

Protokoll ZWK Romrod – Veranstaltung der Jugend

Ort: Bürgerhaus Romrod am Fr., 11.03.2022 von 18:00–20:00 Uhr

Teilnehmende: 31 Jugendliche von 14–20 Jahren aus fast allen Stadtteilen

Moderation und Protokoll: Patricia Luft, Demi Ramovic, Kirsten Steimel

- ❖ Begrüßung und Dorf-App
- ❖ „Zukunftswerkstatt Kommunen – attraktiv im Wandel“: was ist das?
- ❖ Gut Leben in Romrod: Zusammengefasste Ergebnisse der drei Gruppen
- ❖ Projektideen für Romrod
- ❖ Wie geht es weiter?

Begrüßung und Dorf-App

Frau Dr. Birgit Richtberg begrüßt alle Jugendlichen zur Veranstaltung und freut sich sehr, dass so viele gekommen sind. Es gilt, als Stadt attraktiv für alle Generationen in allen Lebenslagen zu bleiben. Dabei ist besonders die Sicht der Jugend auf die Dinge sehr wichtig, denn sie sind die Zukunft in und für Romrod.



Im Anschluss wird die neue **Homepage der Stadt** und vor allem die **Dorf-App** von Thomas Liebau vorgestellt. Hier ist die Bitte, dass sich die Vereine, wenn noch nicht geschehen, beteiligen und Informationen an die Stadt schicken, damit alle Vereine in Romrod dort abgebildet werden können. Der Lanche der Homepage ist für Ende März vorgesehen.

„Zukunftswerkstatt Kommunen – attraktiv im Wandel“: was ist das?

Kirsten Steimel erläutert, worum es bei dem zweijährigen Bundesprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen – attraktiv im Wandel“ geht, bei dem bundesweit 40 Kommunen mitmachen. Die Zukunft soll gestaltet werden, wie in einer Werkstatt, wo man hämmert, sägt und werfelt; an alten Dingen, die repariert werden oder an neuen Sachen, die entstehen. Dies macht man am besten mit den Menschen vor Ort, weil sie sehr genau wissen, was „erneuert“ werden muss oder wo „was Neues“ benötigt wird. „Attraktiv im Wandel“ bezieht sich auf den demografischen Wandel. Hier in Romrod werden in Zukunft immer weniger Menschen leben, viele – vor allem die Jüngeren und Familien – gehen weg und kommen nicht mehr wieder. In der Stadt leben dann immer mehr ältere Menschen, die ganz andere Dinge wollen und brauchen z. B., wenn sie einkaufen gehen, was in der Freizeit machen wollen oder öfters einen Arzt oder Pflege besuchen müssen. Für Jugendliche bedeutet es aber z. B., dass weniger Jugendliche da sind, um die Angebote in einem Verein zu nutzen. Wenn es zu wenige sind, die das nutzen, wird das Angebot eingestellt und es gibt weniger Angebote in der Freizeit.

Damit das in Zukunft nicht passiert, wurde in drei Gruppen überlegt und diskutiert, was es braucht, damit Jugendliche gut in Romrod leben können und es ihnen hier gefällt.



Gut Leben in Romrod: Zusammengefasste Ergebnisse der drei Gruppen

Zum Einstieg in die Diskussion werden in den drei Gruppen Punkten und Aspekte gesammelt, die in Romrod gut sind und gut läuft (grüne Karten) bzw. Punkte, die fehlen, nicht gut funktionieren oder gefallen (rote Karten). Fotos der Wände der drei Gruppen sind hinten einzeln angehängt.



In der **Zusammenschau** der drei Gruppen ergeben sich folgende Punkte, die für gut befunden werden:

Freizeit (Angebote, Treffpunkte, Vereine)	
GUT	SCHLECHT
Jugendräume	Jugendraum in Ober-Breidenbach (Schimmel) Jugendraum Romrod (Mietkosten 50 €, Kaution 100 €) Jugendclub Treffpunkte für Jugendliche Trinkmöglichkeiten für Jugend Keine Räume für 18. Geburtstag
Freizeiten und Kooperation zusammen mit JFW aus anderen Ortsteilen wäre gut Vereine in Zell Schützenverein in Ober-Breidenbach Romrod hat wieder einen Fußballverein Freiwillige Feuerwehr (in Ortsteilen)	Jugendfeuerwehr Romrod nicht getrennt von Bambini-Feuerwehr (zu gemischte Altersgruppe) Gerätehäuser der FFW Romrod und Zell ist ziemlich veraltet
Spielplatz, Basketballfeld, Sportplatz	Freizeitaktivitäten, wie Fußball Zum Basketball und Fußball spielen gibt es keine gestellten Bälle Kein Fahrradpark Schwimmbad (Kegelbahn, Tennisplatz) fehlt
Freizeitangebote durch Vereine Ferienspiele	Mehr Freizeit-Veranstaltungen Ferienangebote für Ältere Nicht so viele Aktivitäten für Jugendliche Zuwenig Angebote für Kinder (bis 12) Zusammenarbeit mit Alt und Jung (Aktivitäten)

	etc.)
Mountainbike-Tour im Jägertal Schöne Spazierwege	Holzhütte am Merschröder Teich renovierungsbedürftig
Gute Kommunikation miteinander (zur Stadt bzw. Birgit)	
Testzentrum ortsnah	Zeiten Testzentrum
Schloss und Park ist da	
Feste wie Straßenfest, Weihnachtsmarkt, Kirmes	
Eiswagen, Bäcker + REWE + Gaststätten	Ruine Landhotel (Vandalismus, Schandfleck) Havanna Bar zu
	Fehlender schöner Bauplatz

Mobil sein	
GUT	SCHLECHT
Bahnhof in Zell	
Gute Busverbindungen Viele Ruftaxi-Angebote	Schlechte Buslinien und -verbindungen
Radwege	Fahrradweg nach Strebendorf Keine Leihmöglichkeit für Fahrräder für kurze Strecken
	Schlechte Straßen und Straßenzustände (innerorts und zwischen Stadtteilen) Weg von Zell nach Romrod
	Fehlende Fahrschule
Grundlegende Einkaufsmöglichkeiten	
	Schnelle Ladesäulen fehlen
	Kleine kaputte Brücke

Schule / Ausbildung	
GUT	SCHLECHT
Nähe nach Alsfeld	
Kindergarten	
Grundschule	
Betreuungsmöglichkeiten in Schule und Kindergarten	

Berufszukunft / Zukunft (Arbeit) ist gegeben
Viele Ausbildungsplätze
Gute Berufschancen
Gute Jobs in der Umgebung
Vorstellbare Zukunft in Romrod

Weitere Punkte

GUT

Handyempfang sehr gut (außer Strebendorf)

Betreutes Wohnen

SCHLECHT

Mobilfunknetz überall schlecht
Internet schieße

Anschließend werden gemeinsame **Lösungsideen** diskutiert und festgehalten. Diese werden im Anschluss allen anderen, sowie der dann anwesenden Bürgermeisterin und dem zukünftigen Bürgermeister, vorgestellt.

Projektidee	Beschreibung
Fahrradpark (Pumptrack)	Enttäuschung über leere Versprechung, der Park soll nun entstehen. Benötigt wird ein Grundstück und Erde. Die Jugendlichen sind bereit, mit anzupacken, und sehen es als Gemeinschaftsprojekt an. In Treysa gibt es einen solchen Park, ggf. diesen mal besichtigen oder Infos dazu erfragen (Tipp von Hanna Kämmerer). Als Ort käme z. B. eine Fläche in Frage, wenn man nach Romrod reinkommt, links den Berg runter oder beim Friedhofoben ein Feld pachten.
Ausflüge / Fahrten / Freizeiten für ab 14 Jahre	Gemeinsame Ausflüge z. B. Freizeitpark, Lasertag, Aquapark, Jumphouse oder mal an den See, einen Filmabend z. B. im Bürgerhaus. Alles ohne „Pädagogen“, organisiert von der Stadt / MGH (die auch mitfahren).
Ferienangebote 12–18	In den Ferien Angebote für diese Altersgruppe in Romrod machen, z. B. Freizeitpark, Lasertag. Angeboten könnte das durch die Vereine und das MGH werden.
Offen zugänglicher Jugendraum	1 Person hat den Schlüssel und der Schlüssel kann ausgeliehen werden (z. B. gegen Kaution), verantwortlich damit umgehen, z. B. sollte der Raum sauber sein und auch so hinterlassen werden, der Raum sollte ohne Miete zu nutzen sein (z. B. könnte der verbrauchte Strom mittels Zähler abgerechnet werden), Angebote in dem Jugendraum wie z. B. Kinonacht oder Party kommen durch die Jugendlichen selbst
Treffpunkt 14–18	Eine Möglichkeit schaffen, sich mit Jugendlichen in Romrod zu treffen. Die Stadt soll dabei unterstützen, ein Verein soll gegründet werden.

Projektidee	Beschreibung
Jugendfeuerwehren vernetzen	Jugendfeuerwehren vernetzen und mehr altersgerechte Dinge zusammen machen, z. B. das Gerätehaus modernisieren (Umkleiden etc.).
2. Basketball-Korb	Ein 2. Basketball-Korb am Sportplatz, am besten gegenüber vom 1. Basketball-Korb, am besten angebracht durch die Stadt Romrod; zzgl. Basketball-Bälle.
Busverbindung / Mobilität (Vernetzung Infrastruktur)	Mit einem Bürgerbus / Stadtbus die Ortsteile verbinden, also Romrod und die Ortsteile.
Busverbindung Romrod-Zell	Eine Busverbindung nach Zell schaffen, durch den RMV / die Stadt.
Schnelle Ladesäule	Am REWE-Parkplatz soll eine schnelle Ladesäule installiert werden (Stadt in Verbindung mit dem REWE
Straßen sanieren	Verbindungsstraße zwischen Ober- und Nieder-Breidenbach, Romrod nach Zell
Ruine Landhotel abreißen	Den dann entstandenen Platz für was anderes nutzen.



Die Ergebnisse aus den drei Gruppen werden in der sich regelmäßig-treffenden Projektgruppe, die die Zukunftswerkstatt begleitet, vorgestellt werden. Es wird diskutiert ob und wie man die Ideen in den kommenden Jahren umsetzen kann.

Wie geht es weiter?

Nach der Durchführung der drei Veranstaltung mit den Vereinen, Unternehmen und der Jugend wird sich die **Projektgruppe „Zukunftswerkstatt“** mit den Ergebnissen beschäftigen und erste Strategien für Romrod ableiten. Bei Interesse für die Mitarbeit in der Projektgruppe ZWK und für einer demografie-feste Kommune kann man sich bei Frau Merte melden.

Im 2. Quartal 2022 wird eine öffentliche **Veranstaltung „Zukunftswerkstatt“** stattfinden, bei der die Ansätze und Ideen aus der Projektgruppe ZWK vorgestellt und mit einer breiten Öffentlichkeit diskutiert werden sollen. Hierfür werden auch noch Jugendliche gesucht, die sich vorstellen können, eine **Befragung** in der Bevölkerung zu den wichtigsten Themen und Ideen für Romrod durchzuführen.

Frau Dr. Birgit Richtberg bedankt sich bei allen für die vielen Ideen und tolle Mitarbeit. Als Dank gibt es dann am Grill frisch zubereitete **Burger vom „Der Vogelberger“** Steffen Schäfer aus Zell.



Anhang

Ergebnisse der Arbeitsgruppen auf Wänden



AG 1: Leben in Romrod: was ist gut (grüne Karten) und was ist schlecht (rote Karten)

ZWK Romrod – Veranstaltung der Jugend

Grüne Karten: Was läuft hier gut?
Was ist hier gut?

Rote Karten: Was fehlt euch?
Was funktioniert nicht gut?
Was gefällt euch nicht?

Weißer Karten mit Glühbirne:
➤ Ideen sammeln
➤ Beschreibung
– Titel
– Was soll gemacht werden?
– Wo soll das passieren?
– Wer soll was tun? (Unterstützung Stadt?)

Freizeit
(Angebote, Treffpunkte, Vereine)

gute Kommunikation miteinander (zur Stadt bzw. Birgit)

Mobil sein

Handyempfang sehr gut

Handynetz ist sehr gut (außer Strebedorfer)

Buslinien

Busverbindung

Jugendfeuerwehr getrennt von Bambini Feuerwehr (Freizeiten zusammen mit JFW Zell)

kein Fahrradpark

Freizeitaktivitäten

Gerätehaus der FFW Romrod ist ziemlich veraltet

Merschroder Teich

Neues Landhotel

Fußball

kein Glasfaser

zu wenig Angebote für Kinder (bis 12)

Jugendclub

nicht so viele Aktivitäten für Jugendliche

Verein in Zell

Zusammenarbeit mit alt und jung (Aktivitäten etc.)

mehr Freizeitveranstaltungen

Zum Basketball und Fußballspielen gibt es keine gestellten Bälle

Schule / Ausbildung

Berufschulpflicht

Zukunft (Arbeit) ist gegeben

viele Ausbildungsplätze

gute Aussicht auf die Zukunft

👉 Job Jobs in der Umgebung

gute Berufschancen

Vorstellbare Zukunft in Romrod

AG 2: Leben in Romrod: was ist gut (grüne Karten) und was ist schlecht (rote Karten)

Grüne Karten: Was läuft hier gut? Was ist hier gut?

Rote Karten: Was fehlt euch? Was funktioniert nicht gut? Was gefällt euch nicht?

Freizeit (Angebote, Treffpunkte, Vereine)

Schützenverein in Ober-breidenbach

Freizeitangebote zB Schützenverein, Sportverein usw.

Vereine (SV Ober-Breidenbach)

Ferienspiele

Kirmes

Testzentrum ortsnah

Romrod hat wieder einen Fußballverein

Eiswagen

Feuerwehr (freiwillige in Ortsteilen)

betreutes Wohnen

Internet überall Mobilfunctz schlecht

Mobil seih

Straßen

Straßenzustände (teilweise)

Straßen innerorts

Busverbindungen

Fahrräder ausleihen für kurze Strecken

Schule / Ausbildung

Betreuungsmöglichkeiten in Schule + Kindergärten

Grundschule

Weißer Karten mit Glühbirne:

Ideen sammeln

Beschreibung

- Titel
- Was soll gemacht werden?
- Wo soll das passieren?
- Wer soll was tun? (Unterstützung Stadt?)

Radweg and Bus- und Bahnverbindungen

Sportplatz

Bahnverbindung

Gute Busverbindung
Viele Ruf-taxi Angebote

grundlegende Einkaufsmöglichkeiten

Land hotel

Jugendraum in Ober-breidenbach

Treffpunkt für Jugendliche

Jugendraum in Romrod verlangt 50€ Miete und 100€ Kaution

Jugendraum in Oberbreidenbach ist während den Lockdown zugeschimmelt

Zeiten Testzentrum

Schwimmbad? fehlt!

Jugendraum Ober-Breidenbach

Havana Bar zu

AG 3: Leben in Romrod: was ist gut (grüne Karten) und was ist schlecht (rote Karten)